

Kirchliche Nachrichten

Winter 2022 / 2023

Waltenhofen
Weitran
ev. luth. Kirchengemeinde



Inhalt

Seite	
Drei Schwestern	3
Gemeindeversammlung	5
Neues aus Weitnau	6
Konfirmation 2023	8
Es geht los - Gruppen u. Kreise	10
Förderverein - Mitglieder- versammlung	12
Kirchgeld trotz knapper Kassen	13
Pfarramtssekretärin hört auf	14
Taizé-Gebet macht Pause	15
Mitarbeiterdank-Abend	16
Alles auf einen Blick	17/20
Gottesdienste	18/19
Kinderkirche	20
Taufest an der Iller	22
Meditativer Tanztreff	23
Über den eigenen Kirchturm	24
Solaranlage, Kirchenputz	26
Berggottesdienst	27
Gemeinde im Gespräch mit der „Letzten Generation“	28
Radler-Gottesdienst in Kempten	29
Osterkerze aus Bienenwachs	30
Umweltzertifikat Grüner Gockel	31
Freud und Leid	32/33
Wissen Sie schon?	34



Foto: Thomas Gläser

Christus-Glocke der Auferstehungskirche; Aufschrift: *Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. - Am Ostersonntag, 24. April 2011, wurden die drei neuen Glocken mit dem Traktor auf dem geschmückten Ladewagen vorgefahren und während des Gottesdienstes auf dem Kirchplatz durch Dekan Jörg Dittmar gesegnet. Weil der Glockenträger „nasse Füße“ bekommen hatte und saniert werden musste, konnten die Glocken erst im Dezember ihren Dienst aufnehmen.*

Impressum:

Der Gemeindebrief wird 3x im Jahr vom Evang.-Luth. Pfarramt Waltenhofen herausgegeben und an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Auflage: 1.350 Stück.
Redaktionsteam: Barbara u. Thomas Gläser, Joscha Kastenhuber, Gabi Pfennig, Karin Schaber, Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser - verantwortlich für den Inhalt.
Nächster Gemeindebrief August - November 2023
Beiträge/Termine bitte bis 20. Juni 2023 an das Pfarramt.

Drei Schwestern

Gedanken zum Titelbild

Ich will Ihnen heute von drei Schwestern erzählen.

Wunderschön sind sie, alle drei, mit phantastischen Kurven. Schade, dass man sie nie sieht. Sie leben in einer verborgenen Stube im Halbdunkel. Und noch nie haben sie ihre Kammer verlassen.

Trotzdem begleiten sie uns.

Wenn ein Kind neu geboren wird und dann die Taufe empfängt, so verkünden sie das voller Freude allen Menschen.

Und wenn jemand aus unserer Mitte gehen musste und wir zusammenkommen und voller Trauer Abschied nehmen, dann nehmen sie einfühlsam Anteil.

Kommen zwei in die Kirche, um für ihren Lebensbund Gottes Segen zu empfangen, so geraten sie außer Rand und Band vor Freude. Und sie begleiten die Konfirmanden, wenn sie bestätigen, was in ihrer Taufe geschah und was damals ihre Paten stellvertretend für sie getan haben: nämlich die Verheißungen Gottes anzunehmen und ihnen zu vertrauen.

Und an Silvester, Punkt 12 Uhr in der Nacht, da wachen sie auf, und dann wiegen sie sich, erst langsam und dann immer toller, bis sie schließlich das neue Jahr mit einem schönen Tanz und einem lauten Gesang begrüßen.

Sie stammen übrigens gar nicht von hier. Es sind keine Allgäuerinnen, sondern Niederbayerinnen: In Passau sind sie zur Welt gekommen. Als es so weit war, sind einige von uns extra hingefahren, um dabei zu sein.

Als sie bei uns ankamen, wurden sie freudig begrüßt. Wir haben ein Fest für sie gefeiert. Wir haben ihnen Namen gegeben und für jede von ihnen einen Spruch ausgesucht, fast wie bei einer Taufe oder bei einer Konfirmation. Und dann ... haben wir sie aufgehängt.

Manchmal kann man sie singen hören. Dann rufen sie uns in Erinnerung, dass wir nicht allein sind in der Welt, dass es da noch mehr gibt. Sie erinnern uns an die unsichtbare Welt, und das ist ungeheuerlich tröstlich. Ihr Lied steigt in den Himmel wie ein Dank für unser Leben, und wer möchte, stimmt darin mit ein.

Pfarrer Wolfgang Thumser



www.blauer-engel.de/11214

Dieses Produkt/Dieses
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto: Hanna Offenberger

Die drei Schwestern Kleine Glocken-Chronik



Einbau der „guten Stube“

Nach der Segnung warteten die drei Schwestern weiterhin in Pfarrers Garage auf die Rückkehr des sanierten Glockenträgers. Am 2. November 2011 wurde die Glockenstube eingebaut.

Geburt der drei Schwestern am 10. November 2010 in Passau in der Glocken- gießerei Rudolf Perner

Bei 1.100 ° Celsius rinnt die Glockenspeise (78 % Kupfer, 22 % Zinn) zischend, prasselnd, dampfend und spritzend zu den Formen unter dem Erdreich

Hier fehlt irgendetwas ...



Der Ladewagen mit den „drei Schwestern“ nach der Segnung am Ostersonntag 2011

Foto: Thomas Gläser

... der Glockenträger

Wie feiern wir künftig das Heilige Abendmahl? Diskussion und Abstimmung in der Gemeindeversammlung

Ziemlich voll war der bestuhlte Gemeindesaal - so viele Interessierte aus der Kirchengemeinde Waltenhofen und Weitnau waren gekommen. Und das, um eine zentrale Frage unseres Gemeindelebens zu besprechen: Wie wollen wir künftig das Heilige Abendmahl in unserer Gemeinde feiern?

Abendmahl feiern - mit Einzelkelchen. Die Coronapandemie hat einiges durcheinandergeworfen. Dass alle in der Abendmahlsrunde aus einem gemeinsamen Kelch trinken, ist vielen Menschen fremd geworden. Nach langer Beratung hatte sich der Kirchenvorstand und ein Ausschuss schon im Vorfeld darauf verständigt, das Abendmahl künftig mindestens einmal im Monat mit Einzelkelchen zu feiern.

Abendmahl mit Wein oder Saft feiern? Dabei wurde lebhaft diskutiert: Soll es wirklich (immer) Wein sein? Schließlich gibt es gute Gründe dafür, als „Gewächs des Weinstocks“ (Markus 14,25), beim Abendmahl nichtalkoholischen Traubensaft zu reichen. Dadurch würde die frohmachende Gemeinschaft mit Gott und miteinander ja in keiner Weise beeinträchtigt! Und wenn bei jeder Abendmahlsfeier beides, Wein und Saft gereicht wird - wie ist das praktisch möglich?

Die Pause bot anschließend Gelegenheit, in Murmelgruppen die Möglichkeiten zu besprechen und praktisch auszuprobieren. Selbstverständlich wurde dabei auch guter Wein und Saft verkostigt.

Nach der Pause kam es dann zur Abstimmung.

Mit großer Mehrheit beschließt die Gemeindeversammlung, dass künftig bei jedem Abendmahl Wein und Saft angeboten werden soll. Die Ergebnisse der Gemeindeversammlung werden dem Kirchenvorstand nun zum Beschluss empfohlen. Dieser wird in seiner Sitzung Ende März über die Feier des Abendmahls und über das Modell der Einzelkelche beraten und beschließen.

Gemeindeversammlung - im Gespräch zusammenkommen
Neben diesen handfesten Ergebnissen hat die Gemeindeversammlung vor allem eines gezeigt: Sie ist ein Ort, um sich über aktuelle Themen der Gemeinde zu informieren. Hier wird mit Freude diskutiert und das Gemeindeleben demokratisch gestaltet – und selbst weit auseinanderliegende Positionen können im Gespräch zusammenkommen. So glaube ich, dass es viele Gründe gibt, sich auf die nächste Gemeindeversammlung zu freuen. Welches Thema dann wohl zur Diskussion steht?

Joscha Kastenhuber,
Wolfgang Thumser

Am Anfang war es nur eine spontane Idee: Zu einem Stammtisch könnten wir uns in Weitnau doch treffen. Dass das Interesse dann so groß sein würde, damit haben wir nicht gerechnet.

19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen: um sich kennen zu lernen, um in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, um darüber zu sprechen, was uns Evangelischen in Weitnau gerade wichtig ist!

Am Ende des Abends waren wir uns einig: Wir wollen uns bald wieder treffen und freuen uns über jeden und jede, die dazu kommen möchten:

**am Dienstag, 20. Juni,
um 19 Uhr im Goldenen Adler in
Weitnau.**

Sie haben Interesse oder suchen nach einer Mitfahrgelegenheit? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei Vikar Joscha Kastenhuber.

joscha.kastenhuber@elkb.de

Glockenklang kann gleichsam Tote aufwecken

Als ich am frühen Vormittag zu Besuch ins Seniorenheim kam, saß meine Tante ganz apathisch im Rollstuhl. Zum Frühstück hatte sie nichts essen und auch nichts trinken wollen.

Zum Glück konnten wir ungesehen Station und Haus verlassen. Nun saßen wir bei Sonnenschein im Hofgarten vor einem Dahlienbeet. Aber das änderte nichts an ihrem apathischen Zustand.

Doch dann hörte man sie immer näher kommen. Das rhythmische Geläut der Schellen und Glocken wurde immer durchdringender, als die große Herde der Schumpen und Kühe flotten Schritts am Hofgarten vorbei zog.

Und schon gleich schlug meine Tante die Augen auf, war hellwach und ein Lächeln ließ ihr Gesicht strahlen.

Auf dem Weg zurück ins Seniorenheim folgten wir noch ein wenig dem Geläut der Rinderherde.

Seit diesem Erlebnis beim Viehscheid kann ich's mir gut vorstellen: Glockenklang weckt Tote auf.

Karin Schaber

Karfreitag, 7. April, 14-17 Uhr

Karsamstag, 8. April, 14-17 Uhr

Passions- und Osterlieder
mit Peter Appelt und Team
16-17 Uhr

Ostersonntag, 9. April, 14-17 Uhr

Ostermontag, 10. April, 14-17 Uhr

Gemeindeausflug

Warum nicht wieder den Gottesdienst an der Sefeles-Ruh feiern?

Bei schönem Wetter laufen wir über den Carl-Hirnbein-Weg gemeinsam dorthin. Zur vorgerückten Stunde schwindet allerdings der Schatten der Bäume, so dass es sich empfiehlt, den Kopf mit Hut oder Schirm vor der Sonne zu schützen.

Zeit und Platz für Geselligkeit.

Nach dem Gottesdienst werden wir im Gasthof „Goldener Adler“ einkehren. Anschließend ist ein Ausstellungsbesuch geplant.

Bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Die Sefeles-Ruh ist auch mit dem Auto erreichbar. Es besteht die Möglichkeit, vom Parkplatz in Weitnau aus Fahrgemeinschaften zu bilden. Von Waltenhofen aus starten die Fahrgemeinschaften am Gemeindezentrum um 9.15 Uhr.

Bei Regen feiern wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kapelle Seltmans. Die Abfahrt in Waltenhofen reicht dann um 10 Uhr.

Foto: Marianne Hartmann



... ein Bodenbild zu Passion und Ostern lädt zur Meditation ein

Sonntag, 11. Juni

**mit Gottesdienst um 10.30 Uhr
auf der Sefeles-Ruh**

**Treffpunkt um 9.45 Uhr
in Weitnau am Parkplatz
zwischen Friedhof u. Tennisplatz**

Eine tolles Team

Konfirmandenjahr und Konfirmation

Elf Konfirmandinnen und Konfirmanden, drei Teamer*innen, ein Vikar, ein Pfarrer - das war in diesem zu Ende gehenden Konfirmandenjahr wirklich ein tolles Team gewesen. Bei den gemeinsamen Wochenenden in unserem Gemeindezentrum, auf Freizeit zusammen mit den Konfis aus allen Kemptener Gemeinden in einem alten Schloss am Starnberger See, beim Kemptener Konfi-Tag, der von der Evangelischen Jugend organisiert worden war, bei adventlichen Ausflügen zum Sternschnupperrn in die St. Mang-Kirche und zur gemeinsamen Waldweihnacht mit der katholischen Jugend Niedersonthofen, beim Gottesdienst auf dem Stoffelberg oder im Einsatz beim Clean-Up-Day und beim Christbaumschmücken in der Kirche, aber auch ganz normal und regelmäßig bei unseren Sonntagsgottesdiensten und im Konfirmandenunterricht - unsere Konfis sind einfach eine tolle Gruppe, und es hat sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam unseren Glauben und unsere Gemeinde zu erkunden. Danke Euch allen für diese schöne Zeit!

Ihr Höhepunkt wird Eure Konfirmation sein! Mit der ganzen Gemeinde, mit Euren Eltern, Paten und Familien wollen wir ein großes Fest feiern. Wir freuen uns, dass Ihr zu uns gehört, und mit Euch zusammen wollen wir Gott loben und uns an das, was er uns in unserer Taufe versprochen hat, erinnern und es von uns aus bekräftigen!

Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr

Vorabendgottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 7. Mai, 10.15 Uhr

Konfirmation

jeweils in der Auferstehungskirche Waltenhofen

Die Anmeldung für das neue Konfirmandenjahr 2023/24 findet am Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr im evang. Gemeindezentrum statt. Die Konfi-Gruppe wird dann am 6. Juli starten. Beim Konfiwochenende am Samstag, 22. Juli ist der Bau eines Insektenhotels geplant.

Pfarrer Wolfgang Thumser



Bodenbild zum Thema „Glauben“

Konfi-Wochenende mit Übernachtung im Gemeindezentrum und abschließendem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag „Lätare“

„Ich glaube: an Gott, den Vater ... und an Jesus Christus ... und an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche ...“ Deswegen ist das Bodenbild als Drei-Eck angelegt. Dazu haben die Konfis Symbole und Gegenstände gelegt, um auszudrücken, was ihnen selbst wichtig geworden ist.

„**Ich lasse mich confirmieren, um meinen Glauben zu finden**“, steht auf einem der Zettel. Warum einem der Glaube wichtig ist? Warum soll ich auf Gott vertrauen, den ich nicht sehe?, war die Frage beim Anspiel zur Predigt: **Ich glaube, dass die Freude stärker ist als meine Traurigkeit, mein Frust, meine Sorge, meine Müdigkeit ...** Das zu entdecken ist mitten in der Passionszeit die Botschaft des Sonntags Lätare: „Freut Euch!“ Und Segen bedeutet: Von Gott bekommen wir die Kraft der Freude.

Zum Schluss - Applaus für die Konfis und die Teamer!



Kontakt, Infos, Anmeldung

<https://www.ej-allgaeu.de>

[veronica.gruber@](mailto:veronica.gruber@ej-allgaeu.de)

ej-allgaeu.de

Tel: 01 51 17 60 51 01

**Jugendgruppe,
freitags, 19 Uhr**

im Jugendwerk Kempten, Mehlstr.1

Meet The Team - ab 13 Jahre für Mitarbeitende auf der Kahlrückentalpe in Sigiswang, Fr, 21.-So, 23.04. Du bist Mitarbeiter*in / Teamer*in, Du hast Lust, mit anderen Jugendlichen Zeit zu verbringen: bei Spiel Workshops ..., über Gott und die Welt nachzudenken? Dann melde Dich an!

Haben Sie's schon läuten hören? ...

Mittagstisch

Wir bitten zu Tisch

Mittagstisch, um 13 Uhr
am 1. Donnerstag im Monat

6. April / 4. Mai /
1. Juni / 6. Juli

jeweils mit Anmeldung
bis zum Dienstag im Pfarramt

Immer wieder kam die Frage nach dem Mittagstisch auf - doch wer kauft ein, kocht und spült ab?

Ein neues Küchenteam

Larisa Ekkert und Lidia Bechler nehmen den Kochlöffel in die Hand, Gerti und Helmut Mölle unterstützen sie beim Einkauf.

Wer mithelfen möchte, kann sich dem Team gerne noch anschließen.

Gekocht wird je nach Jahreszeit und natürlich mit viel Lust und guter Laune: mal herzhaft, mal süß - mal mit Fleisch, mal einfach nur mit Gemüse; jedenfalls immer gesund und nahrhaft.

Herzliche Einladung ...

Bestimmt ist auch für Ihren Geschmack was dabei. Und in Gemeinschaft soll's ja noch besser schmecken.

Lassen Sie sich also zu Tisch bitten
... und guten Appetit!

Frühstückstreffen

Nahrung für Leib und Seele

Frühstückstreffen
freitags um 9.30 Uhr

Die Ideen für Themen gehen wirklich nicht aus; dazu gibt es durch Larisa Ekkert, Volker Muth, Annerose Ruß und Olga Hochweiß tatkräftige Unterstützung für's Herrichten der Frühstücks-Tische.



Somit konnte bereits im März das Programm starten und wird nun fortgesetzt:

21. April, mit Marianne Hartmann
Mary Seacole, der Engel im Krimkrieg von 1853 bis 1856

5. Mai, mit Joscha Kasthuber
Mein Weg mit der Theologie – über Lust, Krisen, Schätze und Perspektiven eines spannungsreichen Studiums

16. Juni, Anna Maria Stüttgen, Diätassistentin; Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Netzwerk Generation 55 plus
Herzstarke Ernährung

21. Juli, mit Volker Muth
Putin - Aufstieg zur Macht. Wie zeigt er sich heute?

... Es tut sich was

Café +

Kaffee - und viel mehr

am letzten Mittwoch im Monat
um 15 Uhr

mit Gabi Pfennig
und Ingeborg Schmitz

26. April / 31. Mai /
28. Juni / 26. Juli

Kaffee + Kuchen + gesellige Runde + Unterhaltung +++

Einfach zusammenkommen und sich unterhalten, ohne großes Programm - aber vielleicht entsteht ja eine Idee. Dazu bietet Café + die Gelegenheit.



Spielenachmittag für Erwachsene



Spiel und Spaß

am 2. Donnerstag im Monat
um 14.30 Uhr

mit Dietrun Pröpstl

13. April / 11. Mai /
15. Juni / 13. Juli

Sobald es möglich war, trafen sich die Spielfreudigen zu ihrem Nachmittag. Damit waren sie die Ersten, bei denen sich wieder was tat.

*Kommen Sie - machen Sie mit,
damit es schwungvoll weiter geht!*



Zeichnungen:
Christa Thumser

Auf-Hören

Mitten am Tag

Mittags um 12 Uhr ist es die mittlere Glocke, die in das Geläut von der katholischen Nachbarkirche St. Martin mit einstimmt. Es ist die Gebets- und Friedensglocke. Ihre Bitte lautet: „Verleih, uns Frieden, gnädiglich, Herr, Gott, zu unsern Zeiten“. Diesen Liedvers von Martin Luther trägt sie als Aufschrift.

Da das evangelische Gemeindezentrum in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße steht, trägt die kleine Glocke Verse, die dieser Widerständler gegen Hitler zum Neujahr 1944 aus dem Gefängnis an seine Familie schrieb: „Von guten Mächten wunderbar geborgen' erwarten wir getrost, was- kommen mag“. Diese Segensglocke erhebt morgens um 1/2 8 Uhr ihre helle Stimme.

Die gewichtigste Glocke gibt dem Geläut die tragende Grundstimmung. Als Christusglocke trägt sie die Aufschrift des Jesuswortes: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“.

Ihr Läuten erinnert abends um 6 Uhr an die Hoffnung, auf der sich christliches Glauben und Handeln gründet.

Ob einzeln oder gemeinsam: Im Geläut dieser Glocken schwingen die Bitten und die Hoffnung der Menschen mit; ihr Klang lädt dazu ein, aufzuhorchen – mitten im Alltag auf-zu-hören und sich daran zu erinnern, worauf das Leben beruht.

Karin Schaber

Der Förderverein lädt ein

**Mitgliederversammlung
am Sonntag, 23. April
um 11.30 Uhr, im Gemeinde-
zentrum Waltenhofen
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2**

Zu dieser Versammlung sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - ganz herzlich eingeladen.

Wir treffen uns im Anschluss an den Gottesdienst in gemütlicher Runde im Gemeindesaal.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2022
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Abschluss mit dem 12 Uhr-Läuten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Vorstandschaft

*Hans Früh,
Vorsitzender*

**Sonntag
23. April
12 Uhr
BR-Heimat
und Bayern 1
Glockenläuten
aus Walten-
hofen**



Zeichnung: Wolfgang Steinmeyer

Knappes Geld - zwei gute Gründe für das Kirchgeld zur Unterstützung der Kirchengemeinde

Das Geld wird knapper

Lebenshaltungskosten, Strom, Heizung und notwendige Anschaffungen sind bereits seit einiger Zeit spürbar teurer geworden. Die allermeisten von uns haben begonnen, sich genauer zu überlegen, wofür sie Geld ausgeben (können) und wofür nicht.

Dass auch die Kirche in diese Überlegungen eingeschlossen wird, ist selbstverständlich. Soll sie in Zeiten knapper Kassen ihre Häuser, ihr Personal und ihre Ausstattung behalten und ihre Aktivitäten im bisherigen Umfang fortführen? Das überlegen sich diejenigen, die für die kirchlichen Haushalte zuständig sind, und versuchen, höchst verantwortungsvoll mit den schrumpfenden Mitteln umzugehen. Das überlegen aber auch Sie sich, die Sie diese Arbeit mit ihrer Kirchensteuer und mit ihrem Kirchgeld finanziell ermöglichen.

Und tatsächlich wird nicht alles im gewohnten Umfang weiter bestehen bleiben können. Auch in unserer Gemeinde wird in ehrenamtlichen Ausschüssen genau überlegt und gerechnet, wofür wir unsere überschaubaren Mittel einsetzen sollten.

Zum Beispiel für unsere Jugend!

Die Konfirmandenkurse mit einer tollen Freizeit, mehreren gemeinsam verbrachten Wochenenden und an-

deren Aktivitäten soll auch weiterhin teilweise von der Kirchengemeinde finanziert werden, damit alle Jugendlichen, die das gerne möchten, die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Auch die Kosten, die bei den Aktivitäten der Evangelischen Jugend Allgäu entstehen, zu denen wir die Jugendlichen nach ihrer Konfirmation einladen, werden ganz oder teilweise von uns bezuschusst.

... oder für unsere Solaranlage!

Und noch ein ganz anderes Beispiel: Nachdem der Strom, den unsere erste Photovoltaikanlage auch nach 20 Jahren noch immer zuverlässig produziert, nicht mehr so hoch wie bisher vergütet wird, prüfen wir Möglichkeiten, um ihn selber zu nutzen. Das wird uns auf lange Sicht viel Geld sparen, doch zunächst müssen Umbaumaßnahmen und eventuell auch ein Stromspeicher bezahlt werden.

Zwei Gründe von vielen, warum ich Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich um Ihre Unterstützung durch das Kirchgeld bitte. Dieses Geld kommt in vollem Umfang unserer eigenen Gemeinde zugute!

Haben Sie vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Ihr Pfarrer Wolfgang Thumser

Alles hat seine Zeit ...

Abschied im Pfarramt

... und so geht mein Dienst als Sekretärin nach über 28 Jahren im Pfarramt Waltenhofen am 30. Juni 2023 zu Ende.

Schön war die Zeit!

Ich war sehr gerne Pfarrsekretärin und habe in dieser Zeit manche Veränderung miterlebt - sowohl im Büro als auch in der Gemeinde.



An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen und Euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ganz herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Thumser und den Kirchenvorstand für das immer sehr gute Miteinander!

Wir sehen uns...

Eva Kümmerle

Liebe Eva Kümmerle,

Ihre ruhige, sichere, engagierte und kompetente Art hat mich immer sehr beeindruckt. Für die wunderbare Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken, auch im Namen des Kirchenvorstands und aller Gemeindeglieder in Waltenhofen und Weitnau, verbunden mit den besten Wünschen für Ihren neuen Lebensabschnitt!

Pfarrer Wolfgang Thumser

Eine der Zeichnungen von Wolfgang Steinmeyer; zur Finanzierung des drei-stimmigen Geläuts konnten sie ersteigert werden.



Pause nach 12 Jahren

ökumenisches Taizé-Gebet in Weitnau

Als Diakon Oliver Föhr mich gefragt hat, ob ich beim Taizé-Gebet mitmachen möchte, habe ich zugesagt unter der Voraussetzung, dass ich es nur übergangsweise organisiere. Daraus wurden jetzt 12 Jahre.

*Völlig unabhängig davon, in welcher Pfarrei wir waren oder wie viele zu uns gekommen sind, durch die Unterstützung der einzelnen Pfarrgemeinderäte und Mesner*innen wurde es immer wieder zu einem Ort, an dem alle Kraft schöpfen konnten.*

In den letzten Jahren wurde es aber immer schwieriger und so entschlossen wir uns, das Taizé-Gebet nur noch in Weitnau stattfinden zu lassen. Auch hier wurden wir von einem tollen Team unterstützt.

Für uns, Rosi Buhmann und mich, ist jetzt aber die Zeit gekommen, die Leitung in andere Hände zu legen; und wir haben uns sehr darüber gefreut, dass Maisa Hörner sich dazu bereit erklärt hat.

Wie es aber weitergehen wird, steht noch nicht fest. Wer Anregungen oder Wünsche hat, soll sich bitte an Maisa Hörner wenden unter der Telefonnummer: 01 51-57 77 33 04 (WhatsApp)

Wir aber möchten uns bei allen recht herzlich bedanken für die Vorbereitung der Texte und Räumlichkeiten, für das Kommen, für die guten Gedanken, für das gemeinsame Gebet. Allen wünschen wir noch eine gesegnete Zeit und hoffen, dass wir uns wieder irgendwo begegnen – vielleicht beim Taizé-Gebet.

Christa Appelt

*Für die Zukunft werden gesucht: Musiker*innen (Flöte, Gitarre ...) und Mitstreiter*innen, die Texte vorbereiten (Infomaterial vorhanden).*

Liebe Christa Appelt, liebe Rosi Buhmann und alle anderen im Team, für viele waren diese ruhigen, stimmungsvollen Sonntagabende mit schönen Klängen und guten Worten, mit viel Raum für Stille und Gebet wie ein Aufatmen oder eine Oase in der Hetze unserer Tage. Danke dafür!

Dem neuen Team wünschen wir viel Freude und Segen!

Pfarrer Wolfgang Thumser

Endlich wieder Mitarbeiterdank feiern! So konnte man es immer wieder hören, als wir beschlossen hatten, nach der „Corona-Pause“ wieder unbeschwert miteinander zu feiern.

“Wer dankt hier eigentlich wem?”

Auch diese Frage wurde, wie auch schon in den Jahren zuvor, immer wieder gestellt. Na, eigentlich ist das doch ganz klar!

Alle die, die an unserem Gemeindeleben gerne teilnehmen, die sich hier treffen zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst oder beim Frühstückstreffen oder auch mal einfach so unter der Woche.

Die sich an den Gottesdiensten in der immer wunderschön und geschmackvoll geschmückten Auferstehungskirche freuen. Die ihre Kinder zu den Minitagen, den Kindertagen und den Hüttenfreizeiten bringen oder ihre Jugendlichen zum Konfirmandenjahr. Die hier Taufen feiern, um den Segen Gottes für ihre Ehe bitten und ihre Verstorbenen betrauern.

Die ein paar unbeschwerte Tage in der Schneelöcherhütte verbringen. Die miteinander einen Ausflug machen oder sich gerne beim Gemeindefest treffen.

Die hier ins Gespräch kommen über das, was wir glauben und das, was uns umtreibt. Die, die nicht nur alleine, sondern auch gemeinsam beten möchten.

Alle, die hier Mitstreiter*innen suchen und finden für das, was wir als unsere Aufgabe erkannt haben.

Und die, die sich im Gemeindebrief informieren und anregen lassen über alles, was wir tun und was uns wichtig ist.

Die alle sagen an diesem Tag einmal danke. Denn all das, ausnahmslos, ist nur möglich, weil sich Menschen ehrenamtlich engagieren für unsere Gebäude und für das, was in ihnen und um sie herum geschieht.

**Darum laden wir wieder ein zum Mitarbeiterdank!
Am Freitag, 28. April um 19 Uhr im Gemeindezentrum!**

Wolfgang Thumser

Donnerstag, 6. April	13.00 Uhr Mittagstisch; Anmeldung bis Dienstag, 4. April
Fr, 7. - Mo, 10. April	14.00 Uhr - 17 Uhr Offene Kapelle in Seltmans
Do-tag, 13. April	14.30 Uhr Spielesachmittag für Erwachsene
Freitag, 14. April	19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in Hegge, kath. Kirche
Sonntag, 16. April	10.15 Uhr Feier der Umweltzertifizierung „Grüner Gockel
Freitag, 21. April	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Marianne Hartmann: Mary Seacole, der Engel im Krimkrieg von 1853 bis 1856
Samstag, 22. April	15.00 Uhr Minitag; Anmeldung bis Donnerstag, 20. April
Sonntag, 23. April	11.30 Uhr Förderverein - Mitgliederversammlung
Dienstag, 25. April	19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch, 26. April	15.00 Uhr Café Plus
Freitag, 28. April	19.00 Uhr Mitarbeiterdank-Abend
Samstag, 29. April	09.00 Uhr Kirchenputz
Donnerstag, 4. Mai	13.00 Uhr, Mittagstisch; Anmeldung bis Dienstag, 2. Mai
Freitag, 5. Mai	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Joscha Kastenhuber: Mein Weg mit der Theologie – über Lust, Krisen, Schätze und Perspektiven eines spannungsreichen Studiums
Do-tag, 11. Mai	14.30 Uhr Spielesachmittag für Erwachsene
Dienstag, 16. Mai	19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 19. Mai	19.30 Uhr Gemeinde im Gespräch Begegnung mit der „Letzten Generation“ im Gemeindehaus der St. Mang-Kirche in Kempten (Altstadt), Reichsstraße 1
Do-tag, 25. Mai	19.00 Uhr Konfirmandenanmeldung für 2023/24
Mittwoch, 31. Mai	15.00 Uhr Café Plus

Andere Länder - andere „Glockenbräuche“

Da von Karfreitag bis Ostern die Glocken
katholischer Kirchen schweigen, sagt man:
Die Glocken fliegen nach Rom!
Das sagt man auch in Frankreich
- aber dort, so sagt man weiter, bringen
sie auf dem Rückweg die Ostereier mit.

Auferstehungskirche Waltenhofen, jeden Sonntag um 10.15 Uhr

1. n. Trinitatis Hanna Offenberger mit Hl. Abendmahl

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
02.04.	Palmsonntag	Ingeborg Schmitz	
06.04. 19 Uhr	Gründonnerstag	Wolfgang Thumser	mit Hl. Abendmahl
07.04.	Karfreitag	Joscha Kastebhuber	mit Beichte und Hl. Abendmahl
09.04. 5.45 Uhr	Osternacht	Wolfgang Thumser	mit Hl. Abendmahl; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschl. Osterfrühstück; 5.30 Uhr Osterfeier
09.04.	Ostersonntag	Wolfgang Thumser	mit Hl. Abendmahl
16.04.	Quasimodogeniti	Wolfgang Thumser	mit Fest Grüner Gockel
23.04.	Misericordias Domini	Wolfgang Thumser	anschl. Mitgliederversammlung d. Fördervereins
30.04.	Jubilae	Joscha Kastebhuber und Team	Tauferinnerung mit Familiengottesdienst
06.05. 19 Uhr	Sa-Vorabend der Konfirmation	Wolfgang Thumser Joscha Kastebhuber	mit Beichte u. Hl. Abendmahl
07.05	Kantate	Wolfgang Thumser Joscha Kastebhuber	Konfirmation
14.05.	Rogate	N. N.	Gottesdienst-Nachgespräch
21.05.	Exaudi	Wolfgang Thumser	
28.05.	Pfingsten	Wolfgang Thumser	mit Hl. Abendmahl
04.06.	Trinitatis	Wolfgang Thumser	
11.06.	1. So. n. Trinitatis	Einladung zum Gottesdienst in Weitnau	
18.06.	2. So. n. Trinitatis	Joscha Kastebhuber	mit Hl. Abendmahl
25.06.	3. So. n. Trinitatis	Karin Schaber	Gottesdienst-Nachgespräch
02.07.	4. So. n. Trinitatis	Thomas Gläser	
09.07.	5. So. n. Trinitatis	Einladung zum Radler-Gottesdienst, 11.30 Uhr auf dem St.-Mang-Platz in Kempten; gemeinsame Abfahrt um 10.15 Uhr an der Auferstehungskirche in Waltenhofen. S. 29	
16.07.	6. So. n. Trinitatis	Hanna Offenberger	mit Hl. Abendmahl
23.07. 10.30 Uhr	7. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser; Berggottesdienst auf dem Stoffelberg mit Konfirmandenvorstellung; bei Regen in der Auferstehungskirche, s. S. 27	
30.07.	8 So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	Gottesdienst-Nachgespräch

Ev. Kapelle Seltmans, meist am 2. u. 4. Sonntag im Monat, 9.00 Uhr

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
07.04.	Karfreitag	Joscha Kastebhuber	mit Beichte u. Hl. Abendmahl
09.04.	Ostersonntag	Wolfgang Thumser	mit Hl. Abendmahl
23.04.	Misericordias Domini	Wolfgang Thumser	
14.05.	Rogate		
28.05.	Pfingsten	Wolfgang Thumser	mit hl. Abendmahl
11.06. 10.30 Uhr	1. So. n. Trinitatis		Gemeindeausflug: Gottesdienst auf der Sefeles-Ruh, anschließend Einkehr im Goldenen Adler
25.06.	3. So. n. Trinitatis	Karin Schaber	
09.07.	5. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
23.07. 10.30 Uhr	7. So. n. Trinitatis	Berggottesdienst auf dem Stoffelberg mit Konfirmandenvorstellung; bei Regen in der Auferstehungskirche, s. S. 27	

Gottesdienste im Pflegeheim des Allgäustifts

Seniorenzentrum St. Martin in Waltenhofen

mit Pfarrer Wolfgang Thumser u. Prädikantin Ingeborg Schmitz

mittwochs: 15.30 Uhr Wohnbereich I und 16.00 Uhr Wohnbereich II

5. April / 3. Mai / 24. Mai / 12. Juli

Gottesdienste in Oberdorf

im Garten der IG OMa am Bahnhof in Oberdorf
bei Regen in der Sebastianskapelle

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Pfingstmontag, 29. Mai, 10 Uhr

anschließend Frühschoppen im Bahnhof

Veranstaltungskalender 2022 – alles auf einen Blick

im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort

Donnerstag, 1. Juni	13.00 Uhr Mittagstisch; Anmeldung bis Dienstag, 30. Mai
Dienstag, 13. Juni	19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Do-tag, 15. Juni	14.30 Uhr Spielnachmittag für Erwachsene
Freitag, 16. Juni	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Anna Maria Stüttgen: Herzstarke Ernährung
Samstag, 17. Juni	15.00 Uhr Minitag; Anmeldung bis Donnerstag, 15. Juni
Sonntag, 18. Juni	10.00 Uhr Abfahrt zum Kindertag auf der Schneelöcherhütte; Anmeldung bis Donnerstag, 15. Juni
Samstag, 20. Juni	19.00 Uhr Stammtisch in Weitnau Gasthof Goldener Adler
Samstag, 24. Juni	14.00 Uhr Meditativer Tanztreff
Mittwoch, 28. Juni	15.00 Uhr Café Plus
Donnerstag, 6. Juli	13.00 Uhr Mittagstisch; Anmeldung bis Dienstag, 4. Juli
Freitag, 7. Juli	19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in Memhölz
Do-tag, 13. Juli	14.30 Uhr Spielnachmittag für Erwachsene
Freitag, 21. Juli	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Volker Muth Putin - Aufstieg zur Macht. Wie zeigt er sich heute?
Samstag, 22. Juli	09.30 Uhr Konfiwochenende
Mittwoch, 26. Juli	15.00 Uhr Café Plus

Kinderkirche



„Wenn ich ganz nah bei Gott bin,
stehe ich fest und sicher
wie ein Baum!“ (nach Psalm 1)

**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
mit Taufferinnerung
am Sonntag, 30. Mai
in der Auferstehungskirche**

mit Joscha Kastenhuber,
Sandra Höllisch und Kathrin Rhode



Kindergottesdienst – Geschichten – Lagerfeuer
Natur erleben – Spiele – Spaß – gute Laune

am Sonntag, 18.06.2023

**Treffpunkt: evangelisches Gemeindezentrum Waltenhofen
Abfahrt 10:00 Uhr – Rückkehr zum Gemeindezentrum 16:45 Uhr**

Dazu brauchst du: feste Schuhe, wetterfeste und unempfindliche
Kleidung, Hausschuhe, ausreichend Brotzeit, Getränke und gute Laune
Fahrgemeinschaften zum Gunzesrieder Tal: Kindersitz nicht vergessen!!

Falls uns Eltern unterstützen wollen, freut sich das Team
über zusätzliche Fahrer

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 15.06.2023 im Pfarrbüro:
Di, 9-12 Uhr und Do, 14-17 Uhr unter Tel. 08303 – 923650
(Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)

**Minitage am Samstag,
22. April / 17. Juni,**

15.00 Uhr - 17.30 Uhr, im Evang.
Gemeindezentrum Waltenhofen

**Erlebnismittwoch für Kinder
von zwei bis sechs Jahren
mit ihren Eltern (Großeltern)**

Wir wollen gemeinsam singen, spielen,
basteln und eine biblische Geschichte entdecken.

Eingeladen sind Kinder, die noch nicht in der Schule sind.

Anmeldung im Pfarramt bis Do, 20. April bzw. 15. Juni

Wir freuen uns auf Euch, Sandra und Tanja



**Festgottesdienst mit Taufen,
anschließend gemeinsame Feier****am Sonntag, 25. Juni 2023****um 14.00 Uhr, an der Iller**(Liegewiese beim Illerstadion,
Illerdamm Kempten)

Weitere Information:

www.evangelisch-kempton.deAnmeldung bei joscha.kastenhuber@elkb.de und im Pfarramt**Angebote zur Taufvorbereitung****Taufvorbereitungs-Brunch
für Mamas und / oder Papas
mit kleinen Kindern**

mit Spielecke / Kinderbetreuung!

Samstag, 22. April 2023, 10 Uhr

Evang. Gemeindezentrum Christus-
kirche, Magnusstr 33, KE-St. MangAnmeldung: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de; Tel: (08 31) 6 33 70**Taufvorbereitungs-Kurs
für Mamas und/oder Papas
mit Schulkindern (Grundschule)**

Montag, 15. Mai 2023,

15.00 bis 17.30 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, KE-Altstadt)Anmeldung: pfarramt.stmang.ke@elkb.de;

Telefon (08 31) 2 53 8621

**Taufvorbereitungs-Kurs
für Jugendliche und Erwachsene**

Dienstag, 16. Mai 2023,

18.00 bis 19.30 Uhr, Markuskirche

(Bussardweg 1, KE-Thingers)

Anmeldung: pfarramt.markus.ke@elkb.de; Telefon (08 31) 9 36 49**Die Taufe ist ein Fest! Wer getauft wird, gehört zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen.****Das wollen wir gemeinsam feiern. Zum dritten Mal bieten die evangelischen Gemeinden in Kempten und Umgebung die Möglichkeit, diese Gemeinschaft und Gottes Zusage auf besondere Weise zu erleben: beim Kemptner Tauffest an der Iller.**

Eingeladen sind alle, die Lust auf eine Taufe und ein Fest in größerer Gemeinschaft und besonderer Umgebung haben. Menschen jeglichen Alters sind willkommen, sich taufen zu lassen. Praktisch daran ist es, dass die Kemptner Kirchengemeinden alles für Sie organisieren: Gottesdienst, Musik und auch das anschließende Fest!

*Pfarrer Tim Sonnemeyer,
Christuskirche*Foto:
Peter Hausner**Element Wasser.** Oft kennen wir Taufen am Taufstein in einer Kirche. Das war nicht immer so. Die Bibel erzählt, wie Jesus von Johannes dem Täufer im Fluss Jordan getauft wurde (Markus 1). Auch der Kämmerer aus Äthiopien ließ sich von Philippus in einer öffentlichen Wasserstelle taufen (Apostelgeschichte 8).

Im Flusswasser lässt sich das Element Wasser noch einmal ganz anders erfahren: Wasser ermöglicht Leben. Mit Wasser können wir uns waschen und erfrischen. Wasser ist aber auch nass und bedrohlich.

All das zeigt auch das Wasser der Taufe: In der Taufe werden wir zu Kindern Gottes und Gliedern seiner Kirche. In der Taufe waschen wir ab, was uns von Gott trennt, so bekommen wir Kraft und Lust zu neuem Leben. In der Taufe erfahren wir Gottes Schutz und Schirm in bösen wie in guten Tagen.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann fragen Sie bei Vikar Joscha Kastenhuber an. Der persönliche Kontakt vor einer Taufe ist uns wichtig, auch damit es für Sie ein schönes Fest wird. - Möchten Sie eine Taufe bei uns in der Auferstehungskirche, in der evang. Kapelle Seltmans oder in der Sebastianskapelle in Oberdorf feiern, melden Sie sich in unserem Pfarramt.

Vikar Joscha Kastenhuber**Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und
der uns hilft
zu leben.***Hermann Hesse***Tanz und Poesie****Samstag, 24. Juni, 14 - 17 Uhr**im Gemeindezentrum der Auf-
erstehungskirche in Waltenhofen,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2**Herzliche Einladung
zum meditativen Tanztreff**mit Heidi Möschel,
Andrea Schneider
und Sabine MatthäusWir bitten, dass Ihr für Eure
Stärkung selber sorgt.Um eine Spende von 15 €
wird gebeten.**Weitere Infos / Anmeldungen**

bei Heidi Möschel,

Tel: (0 83 79) 2 14

oder

[foto-schmid](mailto:foto-schmid@t-online.de)[@t-online.de](mailto:t-online.de)In Kooperation mit
dem eva-gelehrten
Bildungswerk
Südschwarzen, ebs

Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu
Karfreitag, 7. April 2023
15 Uhr, St. Mang-Kirche

Kantatengottesdienst
Ostermontag, 10. April 2023, 10 Uhr
Gesangs- und Instrumentalsolisten
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller
Liturgie/Predigt: Dekan Jörg Dittmar

18. Internationaler Kammerchor-Wettbewerb
in der St. Mang-Kirche:

Chorkonzert
Samstag, 27. Mai, 20 Uhr

Gottesdienst mit Chor
Pfingstmontag, 29. Mai, 10 Uhr

Ökumenischer Jazz-Gottesdienst
in der St. Mang-Kirche
Sonntag, 30. April, 19 Uhr
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach
und dem „Duo Müller“, Orgel u.
Saxophon

Biker-Gottesdienst
am Donnerstag, 18. Mai, 11 Uhr,
Christi Himmelfahrt im Freudental

Sonntag-Abendgottesdienst
28. Mai, 17 Uhr, Burgruine Sulzberg
mit Pfarrer Martin Weinreich
und der Chorgemeinschaft St. Mang

Internationale Orgelkonzerte 2023
in der St. Mang-Kirche u. Basilika
St. Lorenz, www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik

Gottesdienst mit allen Sinnen
donnerstags alle zwei Wochen,
15.30 Uhr in der Kapelle im
Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 7-9
abwechselnd mit Christine Engel-
haupt und Friederike Ballek-Konz
6. / 20. April, 4. / 18. Mai
1. / 22. Juni, 6. / 20. Juli

Kreuz und Auferstehung - Motive im Kirchenraum der St. Mang-Kirche
mit Karin Schaber
Mittwoch 5. und 12. April,
9 Uhr - 10 Uhr
Treffpunkt am Haupteingang

Donnerstak für Ehrenamtliche
mit Anmeldung:
<https://www.ebs-dekanat-kempten.de/donnerstak-online>
Donnerstag, 11. Mai, 19.30-21 Uhr
EBW Weilheim u. Südschwaben
Leitung: Norbert Rübiger, Diakon u.
Sabine Hammerbacher, Rel.päd, ebs

„Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ (Psalm 37)
Ökumen. Bergexerziten für Frauen
auf dem Lasöring-Höhenweg
Montag, 10. - Freitag, 14. Juli
In Kooperation mit dem kath.
Bildungswerk München
Leitung: Kathrin Preis, Dipl. Reli-
gionspädagogin r.-k. und Sabine
Hammerbacher, Dipl. Religions-
pädagogin ev.-luth.
Anmeldung: www.keb-muenchen.de

Info u. Anmeldung:
www.ebs-dekanat-kempten.de;
ebw.suedschwaben@elkb.de;
Telefon: 08 31/2 53 86-25
Mo/Mi-Vorm., Mo/Do-Nachmittag



Engagiert für Integration
Veranstalter: Diakonisches Werk KE
und das Evangelische Bildungswerk

Vortrag: Geschichte des Rassismus im 20. Jahrhundert
Wirtschaftliche Bedingungen,
fairer Handel und Wiederaufbau
im afrikanischen arabischen Raum
Referent: Prof. Dr. Ulrich Bauer
(Hochschule Kempten)
Di, 18. April, 19.30 Uhr
Kulturverein Lollipop, Freudental 4

Information:
www.asylinkempton.de
jew. mit Anmeldung:
asylinkempton@diakonie-kempten.de

Online-Vortrag: Macht Rassismus krank?
Ref: Dipl.-Psych. Barbara Abdallah-
Steinkopf (Refugio München)
Di, 9. Mai, 19.30 Uhr

Länderabend Türkei
Vortragsschwerpunkt Thema Flucht
Dienstag, 20. Juni, 19 Uhr - 21 Uhr
Raum wird noch mitgeteilt,
Referent: Dr. Robert Staudigl, Ex-
perte für Orientalistik, Naher Osten
(LMU München); anschl. Austausch
bei ländertypischem Buffet

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde ...“, Lied von Ludger Edelkötter,
zu hören auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=LiA-tdl2>

Jetzt ist die Zeit! - Hoffen. Machen.

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg
Donnerstag, 7. Juni - Sonntag, 11. Juni 2023

Gemeinden aus dem Dekanatsbezirk Kempten machen mit

Aus Sonthofen ist eine Pilgergruppe unterwegs
Die Bausteinestadt der Evangelischen Jugend
findet sich im Zentrum Jugend

Haupt- und Ehrenamtliche gestalten Erzählzeiten im Zentrum Familie
Die Junge Kirche luv aus Lindau ist dabei

Für Gruppen war am 30. März Anmeldeschluss; Kurzentschlossene können sich noch direkt anmelden: <https://www.kirchentag.de>;
Zoom-Konferenz für Kirchentag-Interessierte: Montag, 8. Mai, 18.30-19.30 Uhr, Anmeldung: ebw.suedschwaben@elkb.de

Schon 20 Jahre macht unser Kirchendach in Waltenhofen Strom – so lange arbeitet unsere erste PV-Anlage schon. In dieser Zeit hat unsere erste Sonnenstromanlage über 140.000 kWh Strom erzeugt hat und damit wurden auch mehr als 80 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.

An dieser Stelle im Namen der Kirchengemeinde herzlichen Dank an die Darlehensgeber, die 2002 die Gelder für die Errichtung unserer ersten PV-Anlage bereit gestellt und damit maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Damals waren wir Vorreiter, während es heutzutage zahlreiche Kirchendächer gibt, die Strom aus der Sonne gewinnen.

Nachdem unsere erste Sonnenstrom-Anlage Ende 2022 planmäßig aus der bisherigen staatlichen Förderung herausgefallen ist, wird zukünftig der Strom dem Gemeindezentrum zum Eigenverbrauch zur Verfügung stehen, nachdem die Anlage unverändert weiter läuft.

Ob die Kirchengemeinde in Zukunft in einen Stromspeicher investiert, wird noch diskutiert und bleibt abzuwarten. Schließlich läuft ja auf dem Kirchendach eine zweite Sonnenstrom-Anlage, die noch bis 2031 staatlich gefördert wird.

Thomas Gläser für das Sonnenstrom-Team

Schon wieder – „Kirchenputz“

Das Frühjahr ist da und schon wieder gilt es, die Kirche zu putzen. Na ja, nicht ganz - es geht mehr darum, notwendige Reparaturen und Wartungsarbeiten zu erledigen und mit wichtigen Reinigungsarbeiten unser Gemeindezentrum für das Sommerhalbjahr fit zu machen.

Haben Sie Lust mitzumachen?

**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung
und brauchen „Manpower“ und „Frauenpower“.
Auch für eine Brotzeit ist gesorgt!**

**Unser „Frühjahrs-Kirchenputz“ findet statt am
Samstag, 29. April 2023**

Wir beginnen gegen 9 Uhr und beenden gegen 13 Uhr.

Thomas Gläser für den Gemeindehaus-Ausschuss

Einladung zum traditionellen Berggottesdienst auf dem

Stoffelberg bei Niedersonthofen

am Sonntag, 23. Juli 2023 um 10.30 Uhr.

**Auch diesmal mit der Vorstellung der neuen Konfirmanden.
Musikalisch begleitet uns ein Quartett
vom Posaunenchor der St. Mang-Kirche.**

Zu erreichen per Fahrrad bis zum Jugendheim, zu Fuß ab Niedersonthofen (9.30 Uhr ab Parkplatz Nieso) oder ab dem Jugendheim.

Die Wirtsleute vom Gasthof Alpenblick mit seinem tollen Ausblick freuen sich über unseren Besuch nach dem Berggottesdienst.

**Sollte es regnen, treffen wir uns um 10.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Waltenhofen zum Gottesdienst.**

Text und Bild: Thomas Gläser



Begegnung mit der „Letzten Generation“ Gemeinde im Gespräch

Jeder hat schon in den Nachrichten davon gehört: Es gibt Menschen, die auf radikale Weise auf einen Wandel unseres Problembewusstseins drängen. Dabei verstehen sie sich als die letzte Generation, die den schon laufenden Klimawandel noch aufhalten oder zumindest entscheidend beeinflussen kann.

Die Bewegung „Letzte Generation“ und ihre Aktionen

Das ist das Motiv der Bewegung „Letzte Generation“ für ihre Aktionen. Dass sie damit Anstoss erregen, ja, Menschen gezielt verärgern, ist beabsichtigt. Nicht verwunderlich ist es daher, dass ihre Methoden auch bei denen umstritten sind, die sich in den Zielen mit ihnen durchaus einig wissen.

Wie stehen wir dazu?

Auch unsere Gemeinde hat, ebenso wie viele andere in Kempten und im ganzen Dekanatsbereich, die Notwendigkeit erkannt, unsere Bemühungen um Klima- und Umweltschutz entschlossen weiter zu entwickeln. Unser Weg, die Zertifizierung durch das kirchliche Umweltprogramm „Grüner Gockel“, eine effektivere Nutzung unseres Photovoltaik-Stroms, die Renaturierung unseres Vorplatzes, um nur die wichtigsten zu nennen, beschäftigt uns seit Jahren sehr intensiv.

Aber wie stehen wir zu den „radikalen“ Umweltschützern der „Letzten Generation“? Was genau beabsichtigen sie eigentlich? Und kann man die Methoden, die sie gewählt haben, denn gutheißen?

Miteinander sprechen

Ich meine, dass man besser *miteinander* spricht, gerade auch bei so kontroversen Themen. Nicht immer gibt es dazu eine Gelegenheit. Deshalb finde ich, sollten wir Gelegenheiten dafür schaffen! Denn wie oft hören wir eine kurze Meldung, haben uns schnell eine Meinung dazu gebildet und damit ist die Sache erledigt.

Aber bei so wichtigen Themen wie der Zukunft des Lebens auf unserem Planeten sollten wir es nicht dabei bewenden lassen. Wir wollen daher mit Vertreter*innen der Bewegung „Letzte Generation“ ins Gespräch kommen! Dazu lade ich sehr herzlich ein:

**am Freitag, 19. Mai, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus
der St. Mang-Kirche, Reichsstraße 1 in Kempten**

Ihr Pfarrer Wolfgang Thumser

Ökumenischer Radler-Gottesdienst zum Stadtfest in Kempten

**am Sonntag, 9. Juli, um 11.30 Uhr
auf dem St.-Mang-Platz**

Auch das ist endlich wieder möglich: Wir feiern mit allen christlichen Kirchen in Kempten gemeinsam einen Gottesdienst beim Stadtfest. Er wird unter dem Thema „Radfahren“ stehen, und natürlich sollten alle, die ein Fahrrad haben und gerne damit fahren, dieses nutzen, um dorthin zu kommen.

Gemeinsamer Beginn um 10.15 Uhr an der Auferstehungskirche
Am Sonntag, 9. Juli, treffen sich die Radler*innen aus und um Waltenhofen zur gewohnten Zeit an der Auferstehungskirche, um die Glocken zu hören, ein Lied zu singen und ein Gebet zu sprechen. Anschließend wollen wir gemeinsam nach Kempten radeln. Bei Regen können sich Fahrgemeinschaften mit dem Auto bilden.

Gottesdienst wie gewohnt - um 9 Uhr in der Kapelle in Seltmans
Wer am 9. Juli gerne so wie immer einen Gottesdienst in der Kirche besuchen möchte, den laden wir um 9.00 Uhr in die Kapelle nach Seltmans ein. Dort werden wir wie gewohnt unseren Sonntagsgottesdienst feiern.

**Statt Radeln
mit dem Bus Nr. 100 nach KE**

Whf-Kirche	Ke-Parktheater
ab 10.05 Uhr	an 10.25 Uhr
ab 11.05 Uhr	an 11.25 Uhr

Rückfahrt ab der ZUM
jeweils um 5 Minuten nach Halb

Die Mobilität der Zukunft - Visionen und handfeste Pläne

Vortrag und Diskussion mit Stefan Sommerfeld,
Mobilitätsmanager der Stadt Kempten

**am Donnerstag, 11. Mai, um 19 Uhr
im Gemeindehaus der Johanneskirche
in Kempten, Braut- und Bahrweg 1**

Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Kempten und ...“
lädt der Förderverein Johannes zu dieser Veranstaltung ein.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Osterkerze aus Bienenwachs

gespendet von Imker*innen und ihren Bienen

Wieviel Bienenwachs steckt in dieser Kerze?

Beim Gemeindefest zum 50-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde war das die Quiz-Frage. Manche Schätzung war nah dran: 3.200 g Bienenwachs wurden von den Mitgliedern des örtlichen Imkervereins gespendet - oder genauer gesagt, von ihren Honigbienen. Das Naturprodukt wurde penibel gereinigt und anschließend in Kerzenform gegossen. So entstand die neue Osterkerze, mit 80 cm Länge und 8 cm Durchmesser.

Die Idee dazu hatte Moritz Müller. Denn die meisten handelsüblichen Kerzen sind aus Paraffin, einem Erdölprodukt. Stearinkerzen wiederum werden überwiegend aus Palmöl gefertigt, einem nachwachsenden Rohstoff - der aber auch nicht unproblematisch ist, wenn dafür die Bewirtschaftung großer Plantagen erforderlich ist.

Wie wäre es mit einer Osterkerze aus reinem Bienenwachs? Es ist die umweltfreundlichste Variante, zugleich aber auch die teuerste: So viel Wachs! Als Vorsitzender des örtlichen Imkervereins machte Müller bei den Mitgliedern Werbung für sein Projekt. Und so ergab die ökumenische Wachsspende mehr als 3000 g.

Übrigens: Für den Guß einer solch großen Kerze gibt es keine Form zu kaufen. So wurde sie aus Silikon selbst hergestellt.

In der Osternacht nun erstrahlt erstmals das Licht dieser Kerze. Auch die Kindergottesdienstkerze, die an Ostern entzündet wird, ist aus Bienenwachs.

*Osterkerze
aus Bienenwachs
Die selbst hergestellte
Silikonform kann
von anderen Kirchen-
gemeinden aus-
geliehen werden.
Foto: Moritz Müller*



Wir hängen's an die große Glocke

und feiern den „Grünen Gockel“

10. Das Ziel - vorläufig! Nach externer Überprüfung erhalten wir von der Landeskirche das Umweltzertifikat „Grüner Gockel“ und gehen diesen Weg weiter.

Auftakt an Ostern vor zwei Jahren

Mit einem Gottesdienst sollte der Auftakt gefeiert werden, doch dann konnte der geplante Gottesdienst wegen des Corona-Lockdowns nicht stattfinden. So kam der „Grüne Gockel“ per Flyer ins Haus, um sich vorzustellen.

Wie geht's, wie steht's?

Die Leiter im Kirchenraum zeigte die einzelnen Schritte an, die der Gockel schon erreicht hatte. Mancher Schritt konnte schnell erfolgen, bei anderen schien es nicht vorwärts zu gehen - denn es gab auch viele Hausaufgaben im Hintergrund zu erledigen. Doch gemeinsam haben wir es geschafft: Nach zwei Jahren steht der „Grüne Gockel“ auf der obersten Stufe - das erste Etappenziel ist erreicht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen - im Umweltbericht

Was im Laufe der Zeit erledigt wurde und welche Aufgaben nun anstehen, präsentiert der vorliegende Umweltbericht. Gute Lektüre!

Der „Grüne Gockel“ - Die Zertifizierung ist ein Grund zum Feiern

am Sonntag nach Ostern, dem 16. April, um 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche und mit anschließendem Programm: mit einem Grußwort unserer Revisorin, Nicole Schröder-Rogalla, mit Liedern der Mabuhay-Geschwister; auf dem Vorplatz wird ein Baum gepflanzt und natürlich wird die Gockel-Plakette am Gebäude angebracht.

Der „Grüne Gockel“ - ein Grund, weiterzumachen ...



- ... dass das ökumenische **Friedensgebet** bereits seit einem Jahr an der Friedensglocke auf dem St. Mang-Platz in Kempten stattfindet - sehr oft mit Beteiligung aus unserer Gemeinde, immer aber mit Menschen, die ihre Sehnsucht nach Frieden vor Gott bringen!
- ... dass Ingeborg Schmitz ihre Prüfung zum Abschluss ihrer Ausbildung zur **Prädikantin** erfolgreich abgelegt hat? Die Einführung in ihr neues Amt wird Dekan Dittmar vornehmen, ein Termin stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.
- ... dass wir die **Bändchen** in den Gesangbüchern in unserer Kirche erneuern wollen?
- ... dass Ecuador als erstes Land überhaupt in seiner Verfassung der **Natur** eigene Rechte gegeben hat? Im Namen von Ökosystemen und Tieren kann nun gegen Zerstörungen geklagt werden.
- ... dass wir die **Zusammenarbeit** mit der Christuskirche auf allen Ebenen intensivieren wollen? Erste Treffen der beiden Kirchenvorstände haben bereits stattgefunden!
- ... dass Thomas Gläser seine Mitarbeit im **Hüttenausschuss** nach jahrzehntelangem Engagement beendet? Lieber Thomas, Du hast Dich wirklich in all den Jahren mit ganzem Herzen für unsere Schneelöcherhütte eingesetzt. Hab vielen herzlichen Dank dafür!
- ... dass unsere Mesnerin Larisa Ekkert in diesem Jahr ihr zehnjähriges **Dienstjubiläum** feiert?

„Glaube bewegt“ - Feier des Weltgebetstages in Weitnau, Niedersonthofen Waltenhofen und Martinszell. Die ökumenischen Vorbereitungssteams jeder Station dekorieren den Gottesdienstraum. Im Gemeindezentrum Waltenhofen hat nach 5 Jahren das Männerteam wieder landestypisch gekocht.



Foto: Olga Hochweiß



Foto: Barbara Gläser

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Waltenhofen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2, 87448 Waltenhofen
Tel: (0 83 03) 92 36-50; pfarramt.waltenhofen@elkb.de
www.evangelisch-Kempten.de/Waltenhofen

Öffnungszeiten: Di, 9-12 Uhr, Do, 14-17 Uhr

Pfarrer: Dr. Wolfgang Thumser, wolfgangottmar.thumser@elkb.de

Vikar: Joscha Kastenhuber, joscha.kastenhuber@elkb.de

Pfarramts-Sekretärin: Eva Kümmerle (bis ...)

Beauftragte für Senioren u. Beraterin für Altersfragen:

Sabine Matthäus, Kontakt übers Pfarramt, s. o.

Hüttenwart: Carsten Antholz, Tel: (08 31) 52 74 71 36

Belegungskordinatorin: Sandra Höllisch, Tel: (08 31) 5 20 76 37

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

u. Kontaktadresse Bereich Weitnau: Martina Müller-Faßbender,
Marktstr. 5 (Marien-Apotheke), 87480 Weitnau,
Tel: (0 83 75) 4 68, privat 81 89

Kontaktadresse Bereich Martinszell/Oberdorf: Tanja Lautersack,
Lerchenweg 1, 87448 Oberdorf; Tel: (0 83 79) 79 21

Kontakt „Grüner Gockel“: gruenergockel.waltenhofen@posteo.de;

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE13 7335 0000 0310 2842 29 **BIC:** BYLADEM1ALG

Förderverein Kirchengemeinde:

1. Vorsitzender: Johann Früh, Tel: (0 83 03) 13 17

IBAN: DE57 7336 9920 0003 3078 59, BIC: GENODEF1SFO

Bilder aus dem Gemeindeleben bitte an mud@wir-hartmanns.de

Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an:

Verein ambulante Krankenpflege Waltenhofen, Tel: (0 83 03) 92 96 16

Krankenpflegeverein Weitnau-Missen-Buchenberg, Tel: (0 83 78) 75 05

Diakonisches Werk / Evang. Sozialstation, Tel: (08 31) 2 53 84-510

Telefonseelsorge (kostenfrei) 08 00-11 10 111 oder 11 10 222

Zwölfuhr-
läuten
BR-Heimat und B 1



Glockenläuten
von der Auferstehungs-
Kirche Waltenhofen

Dieser Gemeindebrief ist gedruckt für:
(oft steht ein Name stellvertretend für weitere Familienmitglieder)

Waltenhofen
Weitrau
ev luth Kirchengemeinde